

Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsschlusses. Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns

THOR GmbH, Zur Brinksitzerei 8, 27751 Delmenhorst, Telefon: +49 172 9999 392 · E-Mail: office@thor-bremen.de

mittels einer eindeutigen Erklärung (z.B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

Haben Sie verlangt, dass die Dienstleistungen während der Widerrufsfrist beginnen sollen, so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie uns von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrags unterrichten, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht.

Muster-Widerrufsformular

Wenn Sie den Vertrag widerrufen wollen, dann füllen Sie bitte dieses Formular aus und senden Sie es zurück an

THOR GmbH, Zur Brinksitzerei 8, 27751 Delmenhorst, E-Mail: office@thor-bremen.de

Hiermit widerrufe(n) ich/wir _____
den von mir/uns die Erbringung der folgenden Dienstleistung _____

Bestellt am _____

erhalten am _____

Name des/der Verbraucher(s) _____

Anschrift des/der Verbraucher(s) _____

Unterschrift des/der Verbraucher(s) _____

Datum _____

Wir nehmen nicht an einem Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teil.

Allgemeine Geschäftsbedingungen der THOR GmbH (für Unternehmer „B2C“)

§ 1 Geltungsbereich

Für alle Verträge zum Verkauf von Waren und Dienstleistungen gelten ausschließlich folgende Vertragsbestandteile in der entsprechenden Reihenfolge:

1. konkrete Einzelbestellung oder Auftrag inklusive aller Anlagen wie Leistungs- und Vergütungsverzeichnis oder technische Bestimmungen
2. die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (im folgenden AGB)
3. das Recht des Bürgerlichen Gesetzbuchs (BGB).

Soweit nicht ausdrücklich anderweitig vereinbart, gelten diese AGB für alle zukünftigen Geschäfte mit dem Auftraggeber.

§ 2 Vertragsschluss

Bestellungen des Auftraggebers bedürfen der Textform (Brief, Fax oder E-Mail). Der Vertrag kommt erst mit einer Bestätigung in Textform zustande. Mündliche Abreden begründen keine Leistungspflicht.

Arbeiten, die nicht in dem Vertrag oder in der Bestellung des Auftraggebers aufgeführt sind, werden grundsätzlich gesondert angeboten und zusätzlich vergütet ausgeführt.

Soweit Änderungen und/oder Erweiterungen des Liefer- bzw. Leistungsumfanges erforderlich sein sollten, werden wir den Auftraggeber vorab informieren.

Änderungen und/oder Erweiterungen des Liefer- und Leistungsumfanges bedürfen zur Wirksamkeit der vorhergehenden schriftlichen Bestätigung.

§ 3 Pflichten des Auftraggebers

Der Auftraggeber ist verpflichtet, den Auftragnehmer bei der Durchführung der Leistung bestmöglich zu unterstützen.

Insbesondere wird er wichtige Informationen an den Auftragnehmer mit ausreichendem Vorlauf zur Verfügung stellen. Dies gilt auch für Informationen, die erforderlich sind um et-

waige Schäden zu vermeiden, z.B. am Objekt oder darin enthaltenen Gegenständen oder sich dort aufhaltenden Dritten.

Ebenso erstreckt sich die Mitwirkungspflicht des Auftraggebers auf weitere für die Leistungserbringung erforderliche Maßnahmen, wie etwa die Gewährung der Zugänglichkeit bzw. Erreichbarkeit der zu reinigenden Flächen oder die Einholung/Unterstützung von Genehmigungen zur Baumfällung.

§ 4 Abnahme

Die erbrachten Leistungen gelten auch dann als auftragsgemäß erfüllt und abgenommen, wenn der Auftraggeber nicht unverzüglich im direkten Anschluss an die jeweilige schriftlich begründete Einwendungen erhebt.

Dies gilt aber nur, wenn der Auftragnehmer dem Auftraggeber zur Erklärung der Abnahme eine angemessene Frist gesetzt hat. Zu Beginn wird der Auftraggeber auf die Rechtsfolgen seines Verhaltens gesondert hingewiesen.

Im Falle einer nicht vertragsgemäßen Erfüllung hat der Auftraggeber den Auftragnehmer - unbeschadet der Vorschrift des §281 Abs. 2 BGB - mindestens eine angemessene Frist zur Nacherfüllung zu setzen.

§ 5 Zahlungsbedingungen

Der Auftraggeber hat die im jeweiligen Vertrag vereinbarte Vergütung ohne jeden Abzug auf das bekannt gegebene Bankkonto zu überweisen.

Alle Preise verstehen sich netto, zuzüglich der jeweils gültigen Umsatzsteuer.

§ 6 Haftung

Der Auftragnehmer haftet auf Schadenersatz unbeschränkt bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit.

Im Fall leichter oder normaler Fahrlässigkeit haftet der Auftragnehmer für Schäden aufgrund der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit sowie für Schäden aufgrund der Verletzung von wesentlichen Vertragspflichten. In diesen Fällen ist die Haftung auf den Ersatz des vorhersehbaren, typischerweise eintretenden Schadens beschränkt.

§ 7 Vertragsdauer/ Kündigung

Soweit nicht anderweitig vereinbart, beginnt die Vertragslaufzeit des jeweiligen Vertrags mit der Bestätigung der Bestellung durch den Auftragnehmer.

Verträge mit unbestimmter Laufzeit können beiderseits mit einer Kündigungsfrist von vier Wochen gekündigt werden.

Kündigungen von Verträgen, welche über eine feste Laufzeit geschlossen wurden, sind beiderseits jeweils zum Ende der Vertragslaufzeit mit einer Kündigungsfrist von drei Monaten zum Laufzeitende möglich. Wird der Vertrag nicht fristgerecht bzw. nicht formgerecht gekündigt, verlängert sich die Vertragslaufzeit automatisch um weitere 12 Monate.

Die Möglichkeit einer außerordentlichen Kündigung nach den gesetzlichen Vorschriften bleibt unberührt.

Kündigungen haben schriftlich zu erfolgen.

§ 8 Änderungen dieser AGB

Der Auftragnehmer behält sich das Recht vor, die AGB unter Wahrung der Interessen des Vertragspartners in zumutbarem Umfang zu ändern, soweit dies aufgrund einer Änderung der Rechtslage wegen Gesetzesänderungen oder einem Wechsel in der höchstrichterlichen Rechtsprechung erforderlich werden sollte.

Eine Änderung der AGB wird dem Auftraggeber unter Setzung einer angemessenen Frist für sein Einverständnis mitgeteilt.

Sofern der Auftraggeber mit den Änderungen nicht einverstanden ist, ist er berechtigt, bestehende Verträge zu kündigen, soweit in diese Verträge die AGB mit einbezogen sind.

Sofern der Auftraggeber sein Einverständnis nicht innerhalb der gesetzten Frist erklärt oder der Änderung widerspricht, gilt die Änderung als vom Auftraggeber akzeptiert und künftige Verträge werden auf Grundlage der geänderten AGB vereinbart.

Der Auftragnehmer ist berechtigt, die im Rahmen eines Vertrages zu zahlenden Preise nach billigem Ermessen der Entwicklung der Kosten anzupassen, die für die Preisberechnung maßgeblich sind.

Eine Preiserhöhung kommt in Betracht und eine Preisermäßigung ist vorzunehmen, wenn sich zum Beispiel die Kosten für die Leistungserbringung erhöhen oder veränderte rechtliche

Rahmenbedingungen zu einer veränderten Kostensituation führen (z.B. durch die Einführung von Mindestlöhnen oder Erhöhung der geltenden Tarife).

Steigerungen bei einer Kostenart, zum Beispiel den Lohnkosten, dürfen nur in dem Umfang für eine Preiserhöhung herangezogen werden, in dem kein Ausgleich durch etwaig rückläufige Kosten in anderen Bereichen, etwa bei den Materialkosten, erfolgt. Wir werden bei der Ausübung des billigen Ermessens die jeweiligen Zeitpunkte einer Preisänderung so wählen, dass Kostensenkungen nicht nach für den Auftragnehmer ungünstigeren Maßstäben Rechnung getragen werden als Kostenerhöhungen, also Kostensenkungen mindestens in gleichem Umfang preiswirksam werden wie Kostenerhöhungen.

§ 9 Schlussbestimmungen

Ergänzungen oder Änderungen des Vertrages – einschließlich dieser Formklausel – bedürfen der Textform.

Ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten in Zusammenhang mit dem jeweiligen Vertrag ist – soweit gesetzlich zulässig - Bremen. Wir sind jedoch berechtigt, den Auftraggeber auch an jedem anderen Gerichtsstand zu verklagen.

Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts.

Sollten eine oder mehrere Bestimmungen dieser AGB oder Bestimmungen der übrigen Vertragsbestandteile ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, oder sollte der Vertrag Lücken enthalten, so berührt das die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen und Klauseln nicht. Die Parteien verpflichten sich, die unwirksame Klausel durch eine andere zu ersetzen, die dem wirtschaftlichen Zweck der unwirksamen Klausel oder fehlenden Regelung am nächsten kommt.